



Statistischer Bericht

F II - m 7 / 13

Baugenehmigungen in Thüringen Juli 2013

Bestell - Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-229

Herausgegeben im September 2013

Heft-Nr.: 215 / 13
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2013

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau

6

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 und 2013

- Anzahl -

7

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 und 2013

- Veranschlagte Kosten -

7

3. Genehmigte Wohnungen 2012 und 2013

8

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2012 und 2013 nach Gebäudetypen

8

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis Juli 2013

9

2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Juli 2013

10

3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Juli 2013

11

4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Juli 2013

12

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung. Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenheimen, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis Juli 2013

Von Januar bis Juli 2013 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 2 927 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Das waren 3,2 Prozent bzw. 96 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 974 Millionen EUR veranschlagt, 29,1 Prozent bzw. 219 Millionen EUR mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 42,5 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 57,5 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden insgesamt 2 591 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis Juli 2012: 2 289) und damit das Vorjahresergebnis um 13,2 Prozent überschritten.

| | | |
|------------|-------|--|
| Von diesen | 2 591 | Wohnungen sind |
| | 2 016 | in neuen Wohngebäuden, |
| | 103 | in neuen Nichtwohngebäuden, |
| | 472 | durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden |

vorgesehen.

Genehmigt wurden in den ersten sieben Monaten 472 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Minus von 114 Wohnungen bzw. 19,5 Prozent.

Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren in den ersten sieben Monaten 2013 mit 2 016 Wohnungen 19,9 Prozent bzw. 334 Wohnungen mehr geplant als im gleichen Zeitraum 2012.

Der Geschossbau verzeichnete mit 762 geplanten Wohnungen ein Plus von 238 Wohnungen, in neuen Zweifamilienhäusern stieg die Anzahl um 2 auf 134 Wohnungen.

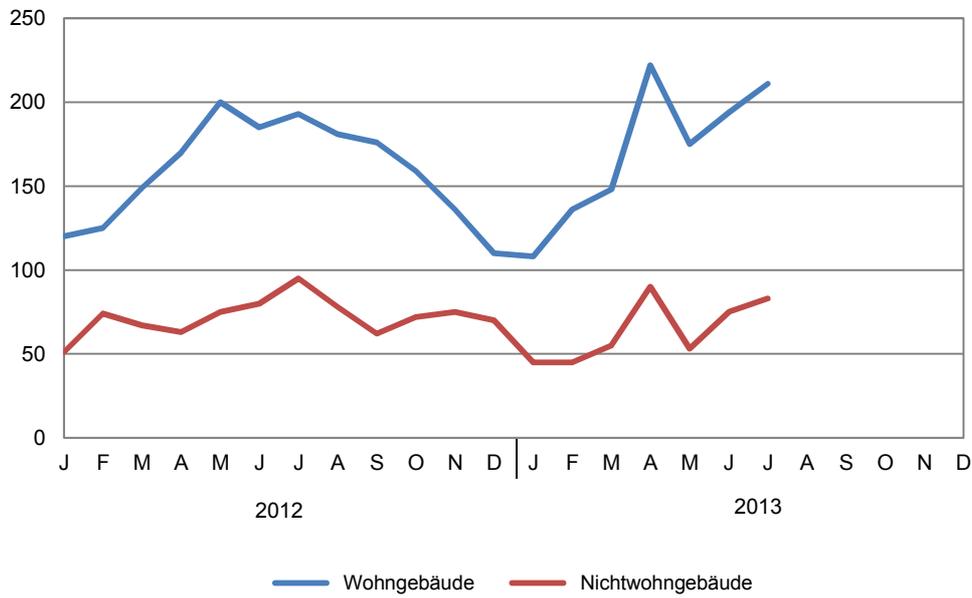
Im Zeitraum Januar bis Juli 2013 wurden 23 neue Einfamilienhäuser mehr genehmigt. Ihre Genehmigungszahl beläuft sich damit auf 1 049 Wohnungen.

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt 297 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 14,6 Prozent über dem Vorjahresniveau. Damit erhöhten sich die Baukosten pro Quadratmeter Wohnfläche gegenüber Januar bis Juli 2012 um 50 Euro auf 1 326 EUR. Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche lagen in neuen Einfamilienhäusern um 75 EUR und bei neuen Zweifamilienhäusern um 77 EUR über dem Vorjahreswert. Bei Mehrfamilienhäusern fielen die veranschlagten Baukosten je Quadratmeter Wohnfläche um 59 EUR geringer aus.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben in den ersten sieben Monaten 2013 im **Nichtwohnbau** 724 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 520 500 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 14,0 Prozent bzw. 118 Baugenehmigungen unter dem Niveau der ersten sieben Monate des Vorjahres. 446 Nichtwohngebäude werden durch Neubau entstehen. Das sind 59 Vorhaben bzw. 11,7 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2012.

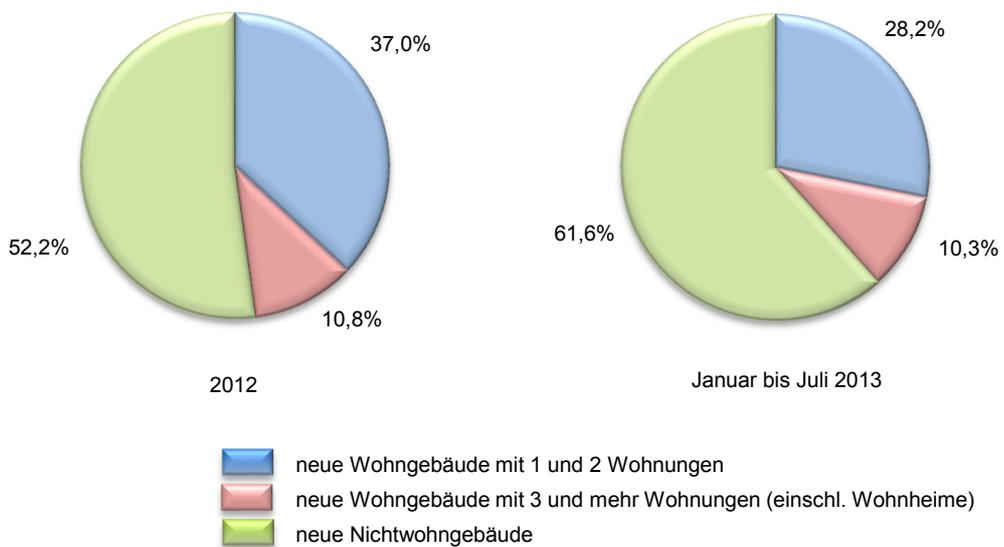
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen 560 Millionen EUR. Rund 475 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt. Dies entspricht einem Plus von fast 178 Millionen EUR. Dieses Plus resultiert aus drei Großprojekten der Vorjahre, die von den Bauaufsichtsämtern im Monat Juli nachgemeldet wurden.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2012 und 2013**
- Anzahl -



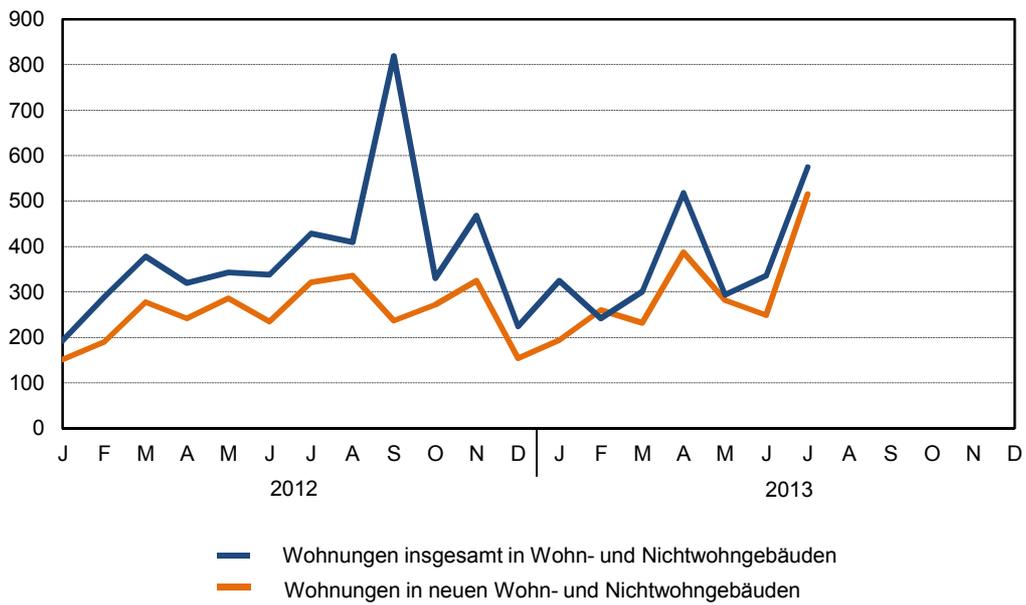
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 und 2013
- Veranschlagte Kosten -



Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2012 und 2013 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2012 und 2013 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen ' für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Juli 2013**

| Zeit- raum | Alle Baumaßnahmen | | | Errichtung neuer Gebäude | | | | | | | | |
|---------------|---|----------------|---|--------------------------|-----------------|----------------|-----------------|---|--------------|-----------------|-----------------|---|
| | | | | Wohngebäude | | | | Nichtwohngebäude | | | | |
| | Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen | Woh- nungen | veran- schlagte Kosten der Bauwerke | Ge- bäude | Raum- inhalt | Wohnungen | | veran- schlagte Kosten der Bauwerke | Ge- bäude | Raum- inhalt | Nutz- fläche | veran- schlagte Kosten der Bauwerke |
| | | | | | | ins- gesamt | Wohn- fläche | | | | | |
| Anzahl | | 1000 EUR | Anzahl | 1000 m³ | Anzahl | 100 m² | 1000 EUR | Anzahl | 1000 m³ | 100 m² | 1000 EUR | |
| 1995 | 12 988 | 21 354 | 4 007 258 | 6 894 | 8 028 | 17 141 | 14 273 | 1 815 965 | 1 818 | 10 939 | 18 296 | 1 337 856 |
| 1996 | 14 107 | 22 530 | 4 272 426 | 8 052 | 8 412 | 18 027 | 15 482 | 1 897 018 | 1 621 | 11 720 | 19 877 | 1 532 403 |
| 1997 | 12 824 | 16 517 | 3 807 774 | 6 799 | 6 484 | 13 020 | 11 918 | 1 435 396 | 1 521 | 10 457 | 17 211 | 1 386 972 |
| 1998 | 12 012 | 13 989 | 2 990 461 | 6 191 | 5 487 | 10 219 | 9 918 | 1 209 886 | 1 324 | 7 953 | 11 779 | 935 544 |
| 1999 | 11 411 | 11 341 | 2 635 250 | 5 941 | 4 781 | 8 481 | 8 792 | 1 044 633 | 1 280 | 7 018 | 11 028 | 875 306 |
| 2000 | 9 100 | 7 955 | 2 303 030 | 4 420 | 3 572 | 6 129 | 6 549 | 764 970 | 1 147 | 6 502 | 10 023 | 893 120 |
| 2001 | 8 233 | 6 227 | 1 937 172 | 3 716 | 2 959 | 4 912 | 5 348 | 623 211 | 1 028 | 6 428 | 9 624 | 741 911 |
| 2002 | 7 152 | 4 962 | 1 544 160 | 3 181 | 2 443 | 3 921 | 4 509 | 518 879 | 827 | 4 775 | 7 287 | 531 371 |
| 2003 | 7 224 | 5 150 | 1 683 172 | 3 569 | 2 752 | 4 395 | 5 081 | 580 491 | 713 | 4 905 | 6 867 | 682 409 |
| 2004 | 6 667 | 4 705 | 1 510 752 | 2 951 | 2 363 | 3 819 | 4 342 | 494 424 | 795 | 5 110 | 6 938 | 584 180 |
| 2005 | 5 756 | 3 723 | 1 174 237 | 2 458 | 1 945 | 3 177 | 3 665 | 406 123 | 706 | 4 056 | 5 430 | 422 352 |
| 2006 | 5 659 | 3 802 | 1 210 746 | 2 313 | 1 857 | 3 040 | 3 463 | 393 061 | 778 | 4 596 | 6 429 | 467 178 |
| 2007 | 4 652 | 3 379 | 1 034 518 | 1 577 | 1 413 | 2 349 | 2 595 | 299 844 | 794 | 4 051 | 5 861 | 358 116 |
| 2008 | 4 496 | 2 725 | 1 166 867 | 1 438 | 1 335 | 2 154 | 2 390 | 293 432 | 866 | 5 510 | 7 499 | 495 083 |
| 2009 | 4 530 | 3 268 | 1 039 197 | 1 552 | 1 438 | 2 372 | 2 646 | 323 644 | 753 | 3 478 | 5 232 | 344 271 |
| 2010 | 4 438 | 2 773 | 1 102 146 | 1 570 | 1 416 | 2 168 | 2 589 | 326 735 | 784 | 4 565 | 5 975 | 419 597 |
| 2011 | 4 881 | 3 633 | 1 138 400 | 1 819 | 1 694 | 2 769 | 3 230 | 392 177 | 889 | 4 773 | 6 239 | 365 786 |
| 2012 | 5 097 | 4 528 | 1 219 925 | 1 898 | 1 792 | 2 958 | 3 440 | 429 142 | 858 | 7 265 | 8 276 | 468 058 |
| 1. Vj. | 1 088 | 859 | 269 319 | 394 | 378 | 612 | 707 | 91 002 | 192 | 1 980 | 2 179 | 108 010 |
| 2. Vj. | 1 402 | 1 001 | 364 201 | 555 | 494 | 759 | 956 | 120 192 | 218 | 1 773 | 2 214 | 154 792 |
| 3. Vj. | 1 473 | 1 657 | 316 074 | 550 | 530 | 880 | 1 022 | 126 104 | 235 | 1 883 | 2 083 | 103 786 |
| 4. Vj. | 1 146 | 1 022 | 272 121 | 405 | 396 | 716 | 769 | 93 426 | 217 | 1 630 | 1 811 | 101 620 |
| Jan.-Juli | 3 023 | 2 289 | 754 233 | 1 142 | 1 064 | 1 682 | 2 029 | 258 920 | 505 | 4 204 | 5 040 | 297 609 |
| Januar | 320 | 193 | 105 414 | 120 | 110 | 149 | 202 | 26 249 | 51 | 1 260 | 1 221 | 53 690 |
| Februar | 363 | 288 | 78 875 | 125 | 118 | 189 | 218 | 27 793 | 74 | 418 | 532 | 30 327 |
| März | 405 | 378 | 85 030 | 149 | 150 | 274 | 287 | 36 960 | 67 | 302 | 426 | 23 993 |
| April | 389 | 320 | 93 650 | 170 | 154 | 239 | 303 | 35 200 | 63 | 623 | 727 | 41 874 |
| Mai | 518 | 343 | 167 562 | 200 | 183 | 286 | 350 | 46 031 | 75 | 822 | 980 | 84 730 |
| Juni | 495 | 338 | 102 989 | 185 | 157 | 234 | 302 | 38 961 | 80 | 329 | 507 | 28 188 |
| Juli | 533 | 429 | 120 713 | 193 | 192 | 311 | 367 | 47 726 | 95 | 450 | 647 | 34 807 |
| August | 515 | 410 | 96 458 | 181 | 178 | 333 | 352 | 40 501 | 78 | 308 | 515 | 29 666 |
| September | 425 | 819 | 99 113 | 176 | 161 | 237 | 305 | 38 087 | 62 | 1 125 | 920 | 39 313 |
| Oktober | 426 | 330 | 99 612 | 159 | 158 | 270 | 286 | 37 625 | 72 | 545 | 607 | 32 605 |
| November | 395 | 468 | 89 321 | 136 | 146 | 295 | 298 | 34 014 | 75 | 284 | 406 | 26 780 |
| Dezember | 326 | 224 | 83 198 | 110 | 92 | 151 | 185 | 21 787 | 70 | 801 | 799 | 42 235 |
| 2013 | | | | | | | | | | | | |
| 1. Vj. | 986 | 868 | 276 457 | 392 | 411 | 657 | 746 | 101 127 | 145 | 922 | 1 267 | 88 441 |
| 2. Vj. | 1 440 | 1 148 | 342 337 | 591 | 549 | 861 | 1 051 | 135 338 | 218 | 1 060 | 1 609 | 120 633 |
| 3. Vj. | | | | | | | | | | | | |
| 4. Vj. | | | | | | | | | | | | |
| Jan.-Juli | 2 927 | 2 591 | 973 584 | 1 194 | 1 189 | 2 016 | 2 238 | 296 835 | 446 | 4 215 | 4 797 | 475 406 |
| Januar | 319 | 325 | 106 253 | 108 | 107 | 166 | 190 | 24 252 | 45 | 301 | 444 | 37 899 |
| Februar | 318 | 242 | 73 952 | 136 | 149 | 260 | 293 | 37 007 | 45 | 149 | 227 | 15 864 |
| März | 349 | 301 | 96 252 | 148 | 155 | 231 | 263 | 39 868 | 55 | 473 | 596 | 34 678 |
| April | 524 | 518 | 120 967 | 222 | 204 | 333 | 399 | 51 217 | 90 | 447 | 578 | 44 656 |
| Mai | 422 | 294 | 92 024 | 175 | 176 | 279 | 320 | 42 025 | 53 | 261 | 459 | 29 118 |
| Juni | 494 | 336 | 129 346 | 194 | 170 | 249 | 332 | 42 096 | 75 | 352 | 571 | 46 859 |
| Juli | 501 | 575 | 354 790 | 211 | 228 | 498 | 441 | 60 370 | 83 | 2 232 | 1 922 | 266 332 |
| August | | | | | | | | | | | | |
| September | | | | | | | | | | | | |
| Oktober | | | | | | | | | | | | |
| November | | | | | | | | | | | | |
| Dezember | | | | | | | | | | | | |

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohnbauten Januar bis Juli 2013

| Gebäudeart Bauherrengruppe | Alle Baumaßnahmen | | | | Errichtung neuer Gebäude | | | | |
|--|--------------------------|--------------|---------------|--|--------------------------|--------------|--------------|--------------|--|
| | Gebäude/ Baumaßnahmen | Wohnungen | Wohnräume | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Gebäude | Rauminhalt | Wohnungen | | veranschlagte Kosten der Bauwerke |
| | | | | | | | insgesamt | Wohnfläche | |
| | Anzahl | | | 1000 EUR | Anzahl | 1000 m³ | Anzahl | 100 m² | 1000 EUR |
| Wohngebäude mit 1 Wohnung | . | . | . | . | 1 049 | 797 | 1 049 | 1 506 | 199 668 |
| Wohngebäude mit 2 Wohnungen | . | . | . | . | 67 | 72 | 134 | 139 | . |
| Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen | . | . | . | . | 76 | 300 | 762 | 559 | 74 768 |
| Wohnheime | 2 | 71 | 107 | . | 2 | 20 | 71 | 35 | . |
| Wohngebäude insgesamt | 2 203 | 2 411 | 11 140 | 413 704 | 1 194 | 1 189 | 2 016 | 2 238 | 296 835 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen | 47 | 197 | 729 | 25 271 | 20 | 72 | 149 | 149 | 18 463 |
| Von den Wohngebäuden entfielen auf | | | | | | | | | |
| öffentliche Bauherren | 9 | 29 | 90 | 2 614 | 3 | 15 | 22 | 16 | 1 894 |
| Unternehmen | 147 | 465 | 1 288 | 89 707 | 58 | 212 | 525 | 377 | 54 008 |
| davon | | | | | | | | | |
| Wohnungsunternehmen | 107 | 251 | 790 | 67 732 | 39 | 153 | 378 | 281 | 36 982 |
| Immobilienfonds | 5 | 15 | 34 | 829 | - | - | - | - | - |
| sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen) | 35 | 199 | 464 | 21 146 | 19 | 59 | 147 | 96 | 17 026 |
| private Haushalte | 2 034 | 1 709 | 9 425 | 305 505 | 1 126 | 917 | 1 293 | 1 757 | 229 586 |
| Organisationen ohne Erwerbszweck | 13 | 208 | 337 | 15 878 | 7 | 44 | 176 | 89 | 11 347 |

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen ^{*)} für Nichtwohnbauten Januar bis Juli 2013

| Gebäudeart Bauherrngruppe | Alle Baumaßnahmen | | | | Errichtung neuer Gebäude | | | | |
|---|---|--------------------|----------------|---|--------------------------|---------------------|--------------------|----------------|---|
| | Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen | Nutz- fläche | Woh- nungen | veran- schlagte Kosten der Bauwerke | Ge- bäude | Raum- inhalt | Nutz- fläche | Woh- nungen | veran- schlagte Kosten der Bauwerke |
| | Anzahl | 100 m ² | Anzahl | 1000 EUR | Anzahl | 1000 m ³ | 100 m ² | Anzahl | 1000 EUR |
| Anstaltsgebäude | 17 | 621 | 78 | 203 561 | 12 | 485 | 611 | 77 | . |
| Büro- und Verwaltungsgebäude | 61 | 181 | 36 | 29 667 | 28 | 105 | 187 | 2 | 25 078 |
| Landwirtschaftliche Betriebsgebäude | 82 | 582 | 4 | 17 248 | 64 | 348 | 558 | - | 13 920 |
| Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter | 441 | 3 541 | 48 | 254 932 | 279 | 3 106 | 3 210 | 14 | . |
| Fabrik- und Werkstattgebäude | 104 | 653 | 8 | 50 965 | 51 | 453 | 546 | - | 32 832 |
| Handels- und Lagergebäude | 158 | 2 427 | 21 | 149 405 | 99 | 2 432 | 2 224 | 3 | . |
| Hotels und Gaststätten | 26 | 142 | 9 | 20 675 | 7 | 62 | 135 | - | 15 780 |
| Sonstige Nichtwohngebäude | 123 | 280 | 14 | 54 472 | 63 | 171 | 231 | 10 | 29 347 |
| Nichtwohngebäude insgesamt | 724 | 5 205 | 180 | 559 880 | 446 | 4 215 | 4 797 | 103 | 475 406 |
| davon entfielen auf | | | | | | | | | |
| öffentliche Bauherren | 71 | 787 | 17 | 227 181 | 36 | 532 | 761 | 14 | 210 483 |
| Unternehmen davon | 403 | 4 179 | 106 | 290 596 | 251 | 3 552 | 3 778 | 70 | 244 322 |
| Land- und Forstwirtschaft | 70 | 584 | - | 17 009 | 55 | 341 | 551 | - | 13 292 |
| Produzierendes Gewerbe | 140 | 1 060 | 13 | 58 574 | 89 | 725 | 913 | 10 | 47 116 |
| Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 193 | 2 535 | 93 | 215 013 | 107 | 2 485 | 2 313 | 60 | 183 914 |
| private Haushalte | 227 | 182 | 50 | 22 845 | 144 | 96 | 193 | 12 | 12 198 |
| Organisationen ohne Erwerbszweck | 23 | 57 | 7 | 19 258 | 15 | 35 | 66 | 7 | 8 403 |

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**4. Baugenehmigungen^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

| Lfd. Nr. | Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Alle Baumaßnahmen | | | | | Errichtung | | | |
|-------------|---------------------------------------|------------------------------------|-----------------|----------------|--------------------|---|--------------|-----------------|----------------|--------------------|
| | | Gebäude/ Bau- maß- nahmen | Nutz- fläche | Wohnungen | | veran- schlagte Kosten der Bauwerke | Gebäude | Raum- inhalt | Wohnungen | |
| | | | | ins- gesamt | Wohn- fläche | | | | ins- gesamt | Wohn- fläche |
| | | | | Anzahl | 100 m ² | | | | Anzahl | 100 m ² |
| 1 | Stadt Erfurt | 186 | 1 362 | 203 | 255 | 121 962 | 90 | 83 | 133 | 173 |
| 2 | Stadt Gera | 56 | 71 | 54 | 59 | 17 629 | 22 | 17 | 23 | 30 |
| 3 | Stadt Jena | 160 | 628 | 202 | 208 | 223 381 | 70 | 99 | 207 | 189 |
| 4 | Stadt Suhl | 55 | 59 | 111 | 93 | 21 268 | 26 | 22 | 38 | 44 |
| 5 | Stadt Weimar | 65 | 90 | 35 | 53 | 32 722 | 16 | 21 | 30 | 43 |
| 6 | Stadt Eisenach | 41 | 46 | 75 | 63 | 13 272 | 22 | 36 | 66 | 55 |
| 7 | Eichsfeld | 199 | 231 | 200 | 258 | 42 096 | 100 | 102 | 164 | 195 |
| 8 | Nordhausen | 102 | 85 | 64 | 72 | 13 903 | 32 | 22 | 32 | 43 |
| 9 | Wartburgkreis | 206 | 232 | 155 | 183 | 36 335 | 84 | 80 | 129 | 146 |
| 10 | Unstrut-Hainich-Kreis | 218 | 519 | 160 | 217 | 59 869 | 88 | 86 | 139 | 168 |
| 11 | Kyffhäuserkreis | 101 | 103 | 83 | 93 | 19 012 | 32 | 42 | 72 | 75 |
| 12 | Schmalkalden-Meiningen | 173 | 183 | 152 | 155 | 32 760 | 69 | 56 | 78 | 103 |
| 13 | Gotha | 176 | 327 | 112 | 124 | 34 069 | 55 | 42 | 60 | 84 |
| 14 | Sömmerda | 135 | 85 | 90 | 109 | 21 342 | 59 | 42 | 62 | 72 |
| 15 | Hildburghausen | 96 | 76 | 71 | 94 | 20 121 | 46 | 39 | 48 | 71 |
| 16 | Ilm-Kreis | 181 | 192 | 291 | 265 | 52 764 | 90 | 121 | 228 | 227 |
| 17 | Weimarer Land | 167 | 370 | 133 | 162 | 40 956 | 71 | 65 | 96 | 117 |
| 18 | Sonneberg | 85 | 94 | 67 | 64 | 17 335 | 21 | 22 | 34 | 37 |
| 19 | Saalfeld-Rudolstadt | 94 | 114 | 84 | 82 | 35 262 | 46 | 54 | 145 | 102 |
| 20 | Saale-Holzland-Kreis | 115 | 125 | 133 | 132 | 40 515 | 64 | 47 | 69 | 91 |
| 21 | Saale-Orla-Kreis | 57 | 66 | 45 | 49 | 11 637 | 20 | 14 | 22 | 30 |
| 22 | Greiz | 148 | 213 | - 15 | 65 | 34 252 | 42 | 43 | 68 | 77 |
| 23 | Altenburger Land | 111 | 201 | 86 | 106 | 31 122 | 29 | 35 | 73 | 65 |
| 24 | Thüringen | 2 927 | 5 471 | 2 591 | 2 960 | 973 584 | 1 194 | 1 189 | 2 016 | 2 238 |
| | davon | | | | | | | | | |
| 25 | kreisfreie Städte | 563 | 2 256 | 680 | 731 | 430 234 | 246 | 277 | 497 | 534 |
| 26 | Landkreise | 2 364 | 3 214 | 1 911 | 2 229 | 543 350 | 948 | 912 | 1 519 | 1 704 |
| | Nachrichtlich: | | | | | | | | | |
| | Thüringen | | | | | | | | | |
| 27 | Januar bis Juli 2012 | 3 023 | 5 607 | 2 289 | 2 810 | 754 233 | 1 142 | 1 064 | 1 682 | 2 029 |

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Juli 2013

| neuer Wohngebäude | | | | | Errichtung neuer Nichtwohngebäude | | | | | Lfd. Nr. |
|-----------------------------------|--|------------|--------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--------------|--------------|------------|-----------------------------------|-----------|
| veranschlagte Kosten der Bauwerke | dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen | | | | Gebäude | Rauminhalt | Nutzfläche | Wohnungen | veranschlagte Kosten der Bauwerke | |
| | Gebäude | Rauminhalt | Wohnungen | veranschlagte Kosten der Bauwerke | | | | | | |
| 1000 EUR | Anzahl | 1000 m³ | Anzahl | 1000 EUR | Anzahl | 1000 m³ | 100 m² | Anzahl | 1000 EUR | |
| 20 223 | 84 | 57 | 91 | 14 723 | 18 | 1 833 | 1 371 | 12 | . | 1 |
| 3 793 | 22 | 17 | 23 | 3 793 | 10 | 50 | 74 | 25 | 6 084 | 2 |
| 26 502 | 49 | 43 | 58 | 11 048 | 14 | 462 | 558 | - | . | 3 |
| 6 891 | 24 | 17 | 28 | 4 601 | 6 | 40 | 78 | - | 9 281 | 4 |
| 5 514 | 13 | 11 | 15 | 2 804 | 9 | 41 | 68 | - | 9 200 | 5 |
| 9 100 | 18 | 14 | 19 | 3 391 | 4 | 16 | 23 | - | 884 | 6 |
| 23 603 | 95 | 88 | 103 | 20 849 | 24 | 148 | 161 | 2 | 7 307 | 7 |
| 5 369 | 32 | 22 | 32 | 5 369 | 18 | 41 | 73 | - | 4 123 | 8 |
| 20 928 | 83 | 68 | 90 | 17 660 | 35 | 81 | 152 | 2 | 6 325 | 9 |
| 18 451 | 84 | 65 | 85 | 15 502 | 41 | 328 | 498 | - | 23 761 | 10 |
| 10 114 | 28 | 23 | 30 | 5 385 | 16 | 52 | 92 | 1 | 3 741 | 11 |
| 15 305 | 67 | 52 | 69 | 14 233 | 29 | 92 | 147 | 7 | 8 519 | 12 |
| 11 174 | 53 | 39 | 53 | 10 507 | 25 | 128 | 195 | - | 9 987 | 13 |
| 10 428 | 59 | 42 | 62 | 10 428 | 14 | 45 | 75 | - | . | 14 |
| 10 714 | 46 | 39 | 48 | 10 714 | 12 | 29 | 48 | - | 3 302 | 15 |
| 30 655 | 81 | 60 | 85 | 14 298 | 25 | 90 | 140 | 30 | 10 920 | 16 |
| 14 820 | 69 | 51 | 72 | 13 137 | 43 | 267 | 357 | - | 18 485 | 17 |
| 5 061 | 19 | 18 | 23 | 4 411 | 12 | 44 | 62 | 14 | 6 880 | 18 |
| . | 43 | 31 | 45 | 7 422 | 8 | 59 | 91 | - | 15 193 | 19 |
| 11 411 | 63 | 45 | 64 | 10 771 | 20 | 83 | 133 | - | 23 001 | 20 |
| 3 835 | 20 | 14 | 22 | 3 835 | 11 | 49 | 70 | 10 | 4 143 | 21 |
| 9 867 | 39 | 35 | 41 | 8 052 | 29 | 127 | 172 | - | 11 237 | 22 |
| . | 25 | 18 | 25 | 4 483 | 23 | 109 | 160 | - | . | 23 |
| 296 835 | 1 116 | 869 | 1 183 | 217 416 | 446 | 4 215 | 4 797 | 103 | 475 406 | 24 |
| 72 023 | 210 | 159 | 234 | 40 360 | 61 | 2 442 | 2 172 | 37 | 300 277 | 25 |
| 224 812 | 906 | 709 | 949 | 177 056 | 385 | 1 773 | 2 625 | 66 | 175 129 | 26 |
| 258 920 | 1 092 | 848 | 1 158 | 203 287 | 505 | 4 204 | 5 040 | 21 | 297 609 | 27 |

